Intelligenz=Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 199. Freitag, den 26. August 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. August 1836.

Die Herren Kaufleute Wiens von Neuteich, Hechs von Berlin, Hagedorn von Hamburg, Herr Justiz-Commissarius Porsch von Braunsberg, Herr Referendarius v. Kröcker von Culm, log. im engl Hause. Herr Steuerrath Meier nebst Familie von Memel, log. in den 3 Mohren. Herr Prediger Kivade von Wielle, Herr Cand. theol. Drgikowski von Pelplin, Herr Kaufmann Borchard, Herr Handlungsdiener Mendelsohn von Stargardt, Herr Müller Zuther und Frau von Altmark, log. im Hotel de Thorn. Frau Hofräthin v. Beitler nebst Fräulein Tochter, Herr Studiosus v. Beitler u. Herr Dr. med. Fr. v. Fleucking von Mitau, log. im The English Hôtel.

Bekanntmachung.

1. Es sind am 10. d. M. auf einem der hiesigen Märkte, $11\frac{1}{4}$ Ellen rothbunter Kattun, $\frac{5}{4}$ Ellen weißer Futter-Cattun, $1\frac{1}{8}$ Ellen schlesische Leinwand, $\frac{1}{2}$ Elle Gaze, gefunden. Der Eigenthümer wird aufgefordert, sich deshalb in dem hiesigen Polizei-Amte bei dem Polizei-Sekretair Bückling zu melden und seine Eigenthums-Ansprüche nachzuweisen, wogegen ihm gegen Erstattung der Insertionskosten und des gesetzlichen Fundgeldes die gedachten Sachen ausgehändigt werden sollen.

Danzig, den 22. August 1836.

Königl. Landrath und Polizei-Director Lesse.

Todesfall.

2. Am 23. d. M. starb an der Lungenschwindsucht mein geliebter Mann, der Tuchdekartirer C. Einstädt im 35. Jahre seines Lebens. Ueberzeugt von der Theilnahme aller derer, die den Guten kannten, zeige ich diese traurige Nachricht allen Freunden und Bekannten ergebenst an. Wilhelmine Einstädt, Wittwe.

Zugleich erlaube ich mir einem resp. Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich als Wittwe das Geschäft meines seeligen Mannes fortsetze, und darf vielleicht um so eher auf die Erhaltung des bisherigen Vertrauens hoffen, da die Zeit während meiner Ehe und die Krankheit meines Mannes mich selbst mit dem Geschäfte vertrauter machte, und mein Gehülfe von Einstädt selbst so eigen instruirt ist, daß E. resp. Publikum mit derselben Zufriedenheit von mir bedient werden kann.

Wilhelm. Einstädt, Wittwe.

Literarische Anzeige.

3. **Danzig und seine Umgebungen.**

Von Dr. Gotthilf Löschin.

Zweite verbesserte Auflage.

Geheftet. — Subscriptionspreis 15 Sgr. — Ladenpreis 20 Sgr.

Bestellungen zum Subscriptions-Preis werden noch bei uns angenommen.

Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt № 432.

Anzeigen.

Vom 22. bis 25. August sind folgende Briefe retour gekommen:

1) Eisig a Robran. 2) Söring a Berigthal. 3) Lederer a Sladowig. 4) Lothringer a Wyszygrod. 5) Zelinsky a Nikolaiken. 6) Vogt a Greifenhagen. 7) Ober-Rabbiner a Plock.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

4. **Nachricht**

Die Königl. Preußische staats- und landwirthschaftliche Academie Eldena betreffend.

Die Vorlesungen bei dieser Lehranstalt werden im nächsten Winterhalbjahr den 24. October beginnen und auf folgende Gegenstände sich beziehen:

1) Staatswirthschaft, 2) allgemeine Landwirthschaft, 3) Buchhaltung und Anschläge, 4) Technologie, 5) Baukunst, 6) ökonomische Naturgeschichte, 7) Landwirthschaftsrecht, 8) thierische Anatomie, 9) Thierheilkunde.

Die Zahl der Academiker ist gegenwärtig 60, wovon 48 der Landwirthschaft und 12 der Staatswirthschaft sich widmen, 42 Inländer und 18 Ausländer sind. Wer nähere Nachricht zu erhalten wünscht, beliebe sich an die unterzeichnete Direction zu wenden.

Eldena bei Greifswald, den 12. August 1836.

Die Königliche Direction der staats- und landwirthschaftlichen Academie Eldena.

Schulze.

5. General-Versammlung in der Ressource Concordia. Mittwoch, den 31. August 1836 Mittags 12½ Uhr. 1. Wahl. 2. Vorträge. Das Comité.

6. Alle Arten Tisch- und Hänge-Lampen werden gereinigt und aufbroncirt bei C. Herrmann, Bronceur, Jopengasse № 741.

7. Am Freitage den 18. d. M. ist aus dem Frommschen Garten ein Regenschirm irrthümlicherweise mitgenommen worden. Wer ihn Pfefferstadt № 120. abgiebt, erhält eine dem Werthe nach angemessene Belohnung.

8. Noch 1 Theilnehmer zu der circa ½ Meile von hier gelegenen, an 40 Hufen Feld, Brücher und ein kleines Wäldchen enthaltenden **wildreichen Jagd** bei Kemnade u. St. Albrecht wird gesucht Jopengasse № 560.

9. Ein Landwirth auf den Bürgerwiesen, dicht am Kneipab, der sein eignes, gehörig für Feuer versichertes Haus, beinahe eine Hufe Kämmereiland, überhaupt eigene Wirthschaft, Viehzucht ꝛc. hat, sucht ein Anlehn von 200 bis 250 Rthl. und bittet versiegelte Adressen mit Litt. F. bezeichnet im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

10. Ein dunkelbrauner, langhaariger Pinscherhund, welcher auf den Namen Phylax hört, mit langen Ohren, gelbbraunen Füßen, langer Ruthe und gelbem Halsband, ist am 23. d. M. in der Gegend vom Jacobsthore abhänden gekommen; wer solchen in der Gerbergasse № 62. wiederbringt erhält 1 Rthl. Belohnung.

11. Es werden drei- bis vierhundert Thaler auf ein Grundstück auf der Rechtstadt verlangt. Zu erfragen Schnüffelmarkt № 629.

Vermiethungen.

12. Poggenpfuhl № 200. sind 2 gemalte Zimmer mit Küche und Boden an ruhige Bewohner zu vermiethen und zu rechter Ziehzeit zu beziehen.

13. Brodtbänkengasse № 669. in dem neu erbauten Hause, sind in der Belle-Etage des rechten Flügels, 3 decorirte Stuben nebst Kabinet mit aller Bequemlichkeit zum 1. October d. J. zu vermiethen. Das Nähere Goldschmiedegasse № 1073.

14. Hundegasse № 270. sind 2 Zimmer mit Kabinet und Küche an anständige Bewohner zu vermiethen.

15. Die Saal-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, so wie die Parterre-Wohnung mit 3 Zimmern und allen Bequemlichkeiten in dem in der Wollwebergasse sehr angenehm gelegenen Hause № 1996. nahe der Langgasse, ist noch zu Michaeli d. J. zu vermiethen und das Nähere Jopengasse № 743. zu erfahren.

16. Das in der Wollwebergasse sehr angenehm gelegene Wohnhaus № 1996. nahe der Langgasse mit 10 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, wozu noch ein dahinter befindlicher Pferdestall gehört, ist zu vermiethen und ein Näheres Jopengasse № 743. zu erfahren.

A u c t i o n.

Auction mit neuen holländ. Heeringen.

17. Freitag, den 26. August 1836 Nachmittags um 3 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler im neuen Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

400/16)
100/32) Tonnen neue holländische Voll-Heeringe,

welche so eben im Schiff Arendina Maria, Capt. Geert H. Börhave, hier angekommen sind. Katsch und Görtz.

S a c h e n z u v e r k a u f e n i n D a n z i g.

M o b i l i a o d e r b e w e g l i c h e S a c h e n.

18. **Zu auffallend billigen Preisen** werden verkauft eine große Auswahl geschliffene u. glatte Glas-Waaren, Fayance, Porzellan und Sanitäts-Geschirre auf dem 2ten Damm № 1284.

19. Rothe, grüne und Gold-Bronce, geschlagenes weisses und gelbes Metall, alle Sorten feine Malerfarben, als: ächt Engl. und Holl. div. Bleiweisse, Venet. Weiss, geschl. Kreide, verschiedene Sorten Braunroth und Ockers, Berliner Blau, 2 Gattungen ächtes Bremer Blau, Neuwiedergrün, Schweinfurter Grün etc, ferner ächt Franz. Terpentinöl, Leinöl, Gy. Copal, blauen, grünen und weissen Vitriol verkauft billigst

Bernhard Braune, Frauengasse No. 831.

20. Frische Anchovies in Fäßchen a 15 Sgr. werden verkauft Hunde u. Matzkauschengassen-Ecke bei Friedr. Mogilowski.

21. **Vorzüglich schöne frische getrocknete Kirschen** à Pfund 4 Sgr., empfiehlt Lang- und Portchaisengassen-Ecke G. Gräske.

22. Frische diesjährige holl. Heeringe, sind zu haben Glockenthor № 1951.

23. ═══ 1 ganz neue Dominiksbude, 2 große Flügel-Thüren mit Füllung die auch zur Einfahrt brauchbar sind, auch einige Sandsteine sind zum Verkauf, Goldschmiedegasse № 1073.

24. Altstädtschen Graben № 1280., ist jetzt wieder sehr gut gesalzenes Rindpökelfleisch in beliebigen Stücken a ℔ 3 Sgr zu haben, bei C. B. Zimmermann.
